

## Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 21. September 2006

### Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschluß der 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2006
3. Beratung und Beschlußfassung über eine Anpassung der Benutzungsgebühren für das Bürgerhaus Kälbertshausen
4. Bauvorhaben  
Errichtung eines dreiseitig geschlossenen Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 2730, Friedhofstr. 1 in Kälbertshausen  
Beratung und Beschlußfassung über die Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 36 i. V. m. 34 BauGB
5. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
6. Fragen der Einwohner

#### zu Punkt 1

Der anwesende Einwohner hat keine Fragen.

#### zu Punkt 2

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2006 den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen.

Seither haben sich Veränderungen sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergeben, die durch den Nachtragsplan in den bestehenden Haushaltsplan eingearbeitet werden müssen. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes erhöhen sich um 133.307 € auf 3.930.307 €; im Vermögenshaushalt um 641.943 € auf 1.027.143 €. Der Gesamtbetrag der vorgesehen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen bleiben unverändert.

Im Wesentlichen sind die Veränderungen im Verwaltungshaushalt auf der Einnahmeseite geprägt von Mehreinnahmen beim Holzverkauf (+51.250 €) und bei der Gewerbesteuer (+ 40.000 €) sowie dem Bereich des Einkommensteueranteils (16.650 €) und der allg. Finanzaufweisungen (23.657 €).

Auf der Ausgabenseite wirken sich geringere Personalausgaben (- 20.520 €) und weniger Gewerbesteuerumlage (- 16.122 €) sowie die Auftragsvergabe für die neue Überrechnung des Kanalnetzes in Hüffenhardt (+ 30.500 €) aus.

Hauptsächliche Veränderungen im Vermögenshaushalt sind die Einplanung des Neubaus des Jugendhauses Hüffenhardt mit 90.000 € und der Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeugs (90.000 €) sowie die Abrechnung des Bürgerhauses Kälbertshausen (+ 68.000 €). Diese Maßnahmen finden sich durch diverse Zuschüsse auch auf der Einnahmeseite, ebenso wie weitere Abrechnungen aus Vorjahren.

Insgesamt verbessert sich das Ergebnis, so daß im Verwaltungshaushalt voraussichtlich rund 140.000 Euro mehr erwirtschaftet werden können und der Rücklage nahezu 360.000 Euro zugeführt werden anstatt 100.000 Euro entnehmen zu müssen.

Kämmerer Zipf erläutert die einzelnen Ansätze und Veränderungen.

Bürgermeister Herberich zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung, gibt aber zu bedenken, daß das hohe Gewerbesteuerniveau sich durchaus nach unten verändern kann. Auch würde die Rücklage in den kommenden Haushalten weitgehend zum Ausgleich gebraucht, so daß diese für Investitionen leider nicht umfangreich zur Verfügung stehe.

Nach ausführlicher Vorstellung und Erläuterung der Nachtragssatzung mit Nachtragshaushaltsplan faßt das Gremium folgenden

### **Beschluß**

Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 1 beigefügte 1. Nachtragssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2006.

- einstimmig -

### **zu Punkt 3**

Nach Fertigstellung des Bürgerhauses ist eine deutlich verbesserte Nutzung möglich.

Der Ortschaftsrat Kälbertshausen hat sich deshalb mit einer Anpassung der Mietsätze für kommerzielle Nutzungen beschäftigt. Dementsprechend wird folgender Vorschlag unterbreitet, die seitherigen Sätze sind in Klammern angegeben:

1. Für nicht kommerzielle Veranstaltungen und kommerzielle Veranstaltungen ohne Gewinnerzielungsabsicht der örtlichen eingetragenen gemeinnützigen Vereine, für kirchliche und karitative Veranstaltungen sowie für den Übungsbetrieb der Vereine frei (wie bisher)
2. Für kommerzielle Veranstaltungen der örtlichen gemeinnützigen Vereine, die über das bloße Darreichen von Speisen und Getränken zum Selbstkostenpreis hinausgehen: 75 € (50 €)

Der vorstehende Mietsatz gilt für eintägige Veranstaltungen. Für mehrtägige Veranstaltungen erhöht sich die Miete für jeden weiteren Tag um die Hälfte der Miete für den ersten Tag.

- Für sonstige Nutzungen von Ortsansässigen, die nicht unter Punkt 1 bzw. 2 fallen 140 € (100 €)
- Für sonstige Nutzungen durch Auswärtige, die nicht unter Punkt 1 bzw. 2 fallen 220 € (160 €)
- Mitbenutzung der Küche durch örtliche Privatpersonen 35 € (25 €)
- Mitbenutzung der Küche durch auswärtige Privatpersonen 50 € (-)
- Kautions bei Veranstaltungen durch Privatpersonen 250 € (250 €)

Die vorstehenden Mietsätze sollen ab 1. Oktober 2006 erhoben werden. Kosten für Verbrauchsmaterialien werden zusätzlich erhoben; ebenso erfolgt eine Verpflichtung zur Reinigung. Zu runden Vereinsjubiläen (25, 50, 75, ...) wird das Bürgerhaus den eingetragenen, gemeinnützigen Vereinen für die Jubiläumsfeier einen Tag kostenlos überlassen.

Auch der Gemeinderat hält die Anpassung aufgrund der Investitionen in den umfassenden Umbau und die Erweiterung für geboten und schließt sich den Vorschlägen an.

Insgesamt sollen die Hallennutzungsgebühren in 2007 überprüft werden. Man wird sich in den umliegenden Gemeinden erkundigen, so daß man sich dann ein Bild machen kann.

### **Beschluß**

Der Gemeinderat stimmt der Anpassung der Mietsätze für das Bürgerhaus Kälbertshausen ab 1. Oktober 2006, wie vom Ortschaftsrat vorgeschlagen, zu.

- einstimmig -

### **zu Punkt 4**

Die Bauherren beabsichtigen die Errichtung eines dreiseitig geschlossenen Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 2730 in der Friedhofstr. 1 in Kälbertshausen. Der Carport fügt sich in die Bebauung der näheren Umgebung ein und ist städtebaulich vertretbar. Der Ortschaftsrat hat in seiner Sitzung am 18. September

über das Vorhaben beraten und einstimmig zugestimmt. Nachdem kein weiterer Erläuterungsbedarf besteht, schlägt Bürgermeister Herberich vor, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen.

### **Beschluß**

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen der Gemeinde gem. §§ 36 i. V. m. 34 BauGB.

- einstimmig -

### **zu Punkt 5**

Bürgermeister Herberich informiert über folgende Punkte:

∅ Für den geplanten Umbau der Sparkassenfiliale muß die Geschäftsstelle ungefähr ein Viertel Jahr geschlossen werden. Um den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten, sollen während der Bauphase zwei Bürocontainer auf dem Parkplatz in der Keltergasse aufgestellt werden. Das Gremium nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

∅ Zu Schuljahresbeginn hat sich die Schulbusproblematik in Richtung Obrigheim/Neckarelz zugespitzt. Bei insgesamt 112 ausgegebenen MAXX-Tickets (80 Hüffenhardt/32 Kälbertshausen) müssen täglich mehr als 100 Schüler mit dem Bus fahren. Der Bürgermeister hat sich der Problematik angenommen und ist - zum wiederholten Male - auch selbst im Bus mitgefahren. Mit Geschäftsführer Kimmel vom BRN, der ebenfalls vor Ort war, wurde nun vereinbart, daß ein zweiter Bus eingesetzt wird, mit dem die Hüffenhardter Realschüler separat nach Obrigheim gefahren werden.

∅ Kindergartenangelegenheiten

Im Kindergarten Hüffenhardt besuchen derzeit 49 Kinder die Regel- und 11 Kinder die Hummelgruppe. Das Angebot der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wird sehr gut angenommen, die Gruppe ist voll belegt.

In Kälbertshausen sind im Moment 10 Kinder im Kindergarten. Dementsprechend wird die Kleingruppe von einer Kraft betreut. Damit die Einrichtung auch weiterhin erhalten bleiben kann, müssen von der Kirchengemeinde als Betreiber konkrete Vorschläge und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und gemeinsam mit der politischen Gemeinde diskutiert werden. Hier ist eine kooperative Zusammenarbeit aller Beteiligten dringend erforderlich

Das Flachdach des Hüffenhardter Kindergartens muß dringend saniert werden, da dies mittlerweile viele undichte Stellen aufweist. Bauhofleiter Hahn holt bereits Angebote von verschiedenen Firmen ein. Schon für eine provisorische Reparatur müssen Kosten zwischen 5.000 € und 7.000 € kalkuliert werden.

∅ Die Kernzeitenbetreuung an der Grundschule wird auch im neuen Schuljahr sehr gut angenommen. 21 Kinder sind fest angemeldet.

∅ Wegen der Überflutungen bei den Sommerunwettern wurden an den neuralgischen Punkten die Kanäle überprüft. Bei der durchgeführten Befahrung konnte kein ursächlicher Schaden festgestellt werden, insoweit besteht kein besonderer Handlungsbedarf.

∅ Der defekte Bauhofunimog konnte heute für 5.500 € verkauft werden; ein höherer Erlös war nicht möglich.

∅ Bürgermeister Herberich zieht ein positives Fazit von der durchgeführten Jugendfreizeit.

Die Woche sei sehr harmonisch verlaufen und es seien neue Freundschaften entstanden. Vielleicht würden beim Ungarnbesuch im nächsten Jahr interessierte Jugendliche mitfahren und dort ein eigenes Programm gestalten. Auch wurde seitens der Beteiligten Bereitschaft signalisiert, während des Champvansbesuchs im September 2007 auch Jugendliche aufzunehmen. Hier wolle man am Ball blei-

ben. Die umfangreiche Arbeit für diese Jugendbegegnung habe sich auf jeden Fall gelohnt, denn daraus habe es neue Impulse für die Partnerschaften gegeben, auch wenn diese sich vielleicht erst in der Zukunft auswirken.

Von allen Seiten wurde der Wunsch nach einer Wiederholung geäußert. Hier sehe er vielleicht eine Möglichkeit; dies alle zwei bis drei Jahre im Wechsel durchzuführen, was jedoch intensiver Vorbereitungen bedürfe. Die Gespräche mit den Kollegen in Champvans und Máriakálnok würden geführt.

Ein besonderes Dankeschön sagte er allen Helferinnen und Helfern für deren großartiges Engagement; ohne dieses wäre eine solche Begegnung unmöglich.

#### **zu Punkt 6**

Auch am Ende der Sitzung wird von der Fragemöglichkeit kein Gebrauch gemacht.